

LEITARTIKEL: BÜCHERSCHRANK-ENTHÜLLUNG MIT KLEINEM SOMMERFEST

„Es gibt Dinge, die gebührend gewürdigt werden müssen!“



Karlheinz Weber

Einladung

zur Einweihung des neuen Bücherschranks mit einem kleinen Sommerfest!

Zu diesen Dingen gehört, dass wir im Breidert wieder einen neuen Öffentlichen Bücherschrank haben (werden). Noch steht das Schild auf der Grünfläche in der Buswendeschleife am Breidertring.

In dem Moment, in dem Sie diese Zeilen lesen, steht die Telefonzelle schon weiß verpackt an ihrem Platz und wartet auf ihre Enthüllung. Und wer ist prädestiniert dafür, das zu tun?

Auch wird sich die eine oder andere Überraschung noch ergeben. Ganz sicher wird der „Mann mit der Gitarre“ auch wieder durch die Reihen gehen und wenn wir dem Wetterbericht glauben können, wird es sonnig bei 25 Grad sein, also ideales Wetter zum Feiern!

Wir sind froh und glücklich, dass sich jetzt alles so geregelt hat und wir wieder einen Öffentlichen Bücherschrank haben. Die Zelle ist ja nicht nur ein Behältnis für Bücher, sie ist auch ein Kommunikationspunkt, an dem man sich begegnet, miteinander in Dialog kommt. Ja, er ist auch an der dominanten Stelle und mit der auffälligen Farbe so etwas wie ein Wahrzeichen des Breidert geworden, welches auch in



Natürlich unser Bürgermeister Roland Kern, der am kommenden Samstag, den 11. Juni um 16.00 Uhr, die neu lackierte, quietschgelbe Zelle enthüllen und sie formell an die Bürger übergeben wird.

Das passiert eingebettet in ein „kleines Sommerfest“, welches ab 15.00 Uhr auf dem Platz vor dem Ärztehaus stattfinden wird und zu dem wir Sie recht herzlich einladen. Sprechen Sie auch Ihre Nachbarn und Freunde an und bringen Sie sie mit.

Es werden selbstverständlich einfache Speisen und Getränke bereitstehen. Die Bäckerei Köhler bietet „leckeren Kuchen“ und Kaffee an.

Damit die Eltern etwas Freiraum haben, um entspannt miteinander reden zu können, ist ein Mini-Kindergarten mit Spielen, Spielgeräten und anderen Beschäftigungen und Belustigungen vorgesehen, wobei erfahrene Eltern die Betreuung übernehmen.



der Nacht, von der Photovoltaik gespeist, den Breidertianern „heimleuchtet“.

Die Zerstörung der Zelle war schon so etwas wie ein Schock und hat Narben hinterlassen. Schlimm ist, dass diese unsinnige und mutwillige Zerstörung kein Einzelfall ist. Es hat sich so etwas wie ein permanenter Vandalismus in unserer Stadt breit gemacht, dem wir anscheinend keinen Einhalt gebieten können.

Um das Thema in den Fokus zu rücken, wird am Sonntag auch ein „Memorandum gegen Vandalismus“ unterzeichnet und vielleicht kann doch etwas bewirkt werden.

KONTAKT

Karlheinz Weber
Saalfeldener Str. 16, Tel.: 88 13 10
khweber@t-online.de

Heinz Weber
Breidertring 50, Tel.: 9 95 55
heinz_weber@web.de

Sparkasse Dieburg
DE04 5085 2651 0049 1245 22
HELA DE F1 DIE

Gestaltung: Rolf Sturm
www.quartier-breidert.de

29. Ausgabe/Juni 2016

SCHNAPPSCHÜSSE ERWÜNSCHT!

Breidert „im Bild!“

Unter diesem Titel möchten wir in jedem Newsletter ein typisches Bild aus dem Breidert — „so wie es sich darstellt“ — mit einer kleinen Bildlegende veröffentlichen.

Jede(r) ist eingeladen „sein Bild“ einzusenden. Das erste Foto stammt von Heinz Diederichs:



„So zeigte sich der Breidertring, Ecke Saalfeldener Straße, Anfang Mai 2016. Ja, wir leben wirklich im Grünen! Daran sollte man auch denken, wenn im Herbst der Wind die Blätter durch die Straßen fegt.“

WIR BITTEN UM BETEILIGUNG!

Die Menschen im Breidert!

„Als erstes lesen wir die Rubrik ·Menschen im Breidert·, da lernt man, wer alles im Breidert wohnt bzw. im Umfeld tätig ist. Das ist interessant und macht richtig Freude!“

Das ist die sich wiederholende Resonanz nach Erscheinen der Newsletter! Um diese Freude zu erhalten und den Lerneffekt zu verbreitern, ist es aber erforderlich, dass weitere Personen sich bereiterklären, im Newsletter eine kleine Vita zu veröffentlichen.

Senden Sie einfach ein Foto an:
Karlheinz Weber,
E-Mail: khweber@t-on-line.de,
Er stimmt dann das weitere Vorgehen mit Ihnen ab.

VIELSEITIGE UNTERSTÜTZUNG!

Ganz herzlichen Dank!!!

Wir möchten sagen bei allen die, dazu beigetragen haben, dass es den Öffentlichen Bücherschrank wieder gibt. Das gilt im Besonderen für die vielen Geldspenden, die uns erreichten und die Unterstützer: Die Autolackiererei Bilal GmbH, den Containerdienst Winter, KriegschStahlbau (Kooperation ehem. Fastnachtsprinzen) und die ENTEGA Energie GmbH. Das gilt auch vorausschauend für diejenigen, die im Festkomitee bei der Vorbereitung und Durchführung des Sommerfestes mitwirken werden.

PARLEZ-VOUS FRANCAIS?

Französische Konversation

In der Dezember-Ausgabe des Newsletters hatten wir angekündigt, unsere Konversationskreise einzeln zu präsentieren.

Nachfolgend stellt Greta Diederichs (Foto) „ihren“ Konversationskreis Französisch vor.

„Salut“ ist das Universalwort für „Guten Tag“ und „Auf Wiedersehen“ und so begrüßt sich die Französisch-Gruppe an jedem ersten und dritten Dienstag im Monat im Vereinsaal über der Bibliothek.

„Bonjour“ war unser Stichwort vor unglaublichen fünf Jahren. Heitere und ernste Themen werden seitdem behandelt, ab und zu mit Hilfe der deutschen Sprache. Manchmal



ist Literatur an der Reihe, Chansons werden in Text und Ton genossen. Eine nette Gemeinschaft hat sich gebildet und freut sich reger Beteiligung. Wer sich traut, Französisch zu parlieren, ist gerne willkommen. Vielen Dank an die Initiative, die uns zusammengeführt hat und „au revoir!“

Kontaktaufnahme bitte bei:

greta.diederichs@web.de, Telefon: 90 755

EIN SEHR ABWECHSLUNGSREICHER TAG!

Kulturelle Vielfalt!

„Kultur pur“, so könnte man aus dem Blick der Initiative ·Wir sind Breidert· den 30. April 2016 bezeichnen. An diesem Tag machten sich 33 Personen, umweltschonend per ÖPNV, mit Gruppenkarten von Ober-Roden auf den Weg nach Frankfurt um u. a. das Senckenberg-Naturmuseum zu besuchen.

Dort waren Führungen organisiert, die aus Qualitätsgesichtspunkten in drei Einzelgruppen mit je einem(r) Führer(in) aufgeteilt waren. Dabei wurden wir überraschenderweise nicht durch die vielen langen Gänge an den Exponaten vorbeigeführt.

Am Beispiel der Vielfältigkeit der Dinosaurie, von Pflanzen- zu Fleischfressern, wurde uns in geschickt ausgewählten Präsentationen und Erläuterungen die Entwicklung der Lebewesen (Evolution) sowie die Verwandlung unserer Erde über Jahrmillionen hinweg sehr verständlich erläutert.

Ein Erlebnis der besonderen Art.

Anschließend konnte sich noch jeder individuell in der Ausstellung bewegen. Das war Phase eins des Kulturprogramms.



Zur Phase zwei begaben wir uns dann nach „Dribbdebach“, also nach Sachsenhausen zu „Apfelwein Wagner“, einer alten Traditionsgaststätte. Hier informierten wir uns über die Frankfurter (Hessische-) Küche und die Getränke am Beispiel des Apfelweins.

Es waren nette und vor allem launige Stunden, die wir dort unter der Moderation eines mit besonderen „kommunikativen Eigenschaften“ ausgestatteten Kellners verbrachten. In Anbetracht des Apfelwein-Konsums war der Heimweg mit dem ÖPNV sehr vorteilhaft.

Fazit dieses Tages: „Schee woars“ und wir konnten ganz viel dazu lernen.

Menschen im Breidert